Chur 29 Septbr. 1862.

Verehrter Herr,

zuerst lassen Sie mich unseren Allen Freude aussprechen daß Sie (und vielleicht mit Ihrer lieben Frau wie uns Hoffnung gegeben wird) nach Mainz zur Einweihung kommen – u. sodann nach Chur zu bleibender Besprechung. – Im Auftrage Jacobys sende Ihnen ich die Photographie des Cardinals. Er grüßt Sie herzlich.

Heute kommt von Ludwig Simon daß er u. Bamberger, wenn immer möglich doch noch kommen werden; dort muß auch Ihrer Aufforderung.

Wie gern schickte ich Ihnen die gewünschten Skizzen, die von Jacoby Simon, Ihnen am Genfer-See aufgenommen worden. Leider habe ich sie, weil ich wünschte ein sehr ab vermischte wurde, sodenn einer Schwester Simons gegeben; ich habe

habe aber bereits Schritte gethan u. hoffe
das Bild für Sie zu erhalten u. zwar
von dortiger Seite für Sie ganz umsonst zu
erhalten.

Dank für Ihr Kommen.

Ihr Sohn

Marie Gartner.

Herzlichen Gruß dir und deiner lieben Braut!
In wenigen Tagen hoffe ich dich hier zu
sehen und freue mich schon im Voraus ungemein
darauf!

Von ganzem Herzen

Dein treuer Freund

D. Jacobs

Könnest du es irgend möglich
machen, so komme schon ein
oder ein paar Tage vor Beginn
der Feier. —

WIENER STADTBIBLIOTHEK